

miteinander unterwegs

Pfarrblatt für Lanzenkirchen und Föhrenau

31. Jahrgang, Nummer 2, Juni 2020



***Innere Erneuerung
des Gotteshauses***

„Seht, ich mache alles neu.“ (Offb 21,5)



Wie ein Meister-Uhrmacher hat Gott die Welt perfekt erschaffen, sodass er fortan nicht mehr einzugreifen brauchte, erklärte um 1700 der Philosoph und Wissenschaftler Gottfried Leibniz. Er meinte, dass die wahrnehmbare Ordnung des Universums auf die Existenz eines ordnungsschaffenden Intellekts hinweist, der sich aber von seinem Werk total zurückgezogen hat und sich nicht mehr darum kümmert. Der zweite Teil seiner Erklärung entspricht nicht der fortwährenden Vorsehung Gottes, der immer wieder eingreift, der seinen Sohn und den Heiligen Geist zur Erneuerung der Welt schickte, der sich Beziehung zum Menschen wünscht, so sehr, dass er bereit ist, in ihm zu wohnen, wie es in der heiligen Schrift heißt: „Wir sind doch der Tempel des lebendigen Gottes; denn Gott hat gesprochen: Ich will unter ihnen wohnen und mit ihnen gehen“ (2 Kor 6,16). Beim Wort „Tempel“ denken wir sofort an ein Bauwerk, vielleicht an den Tempel in Jerusalem, das

Gotteshaus, wo sich die Menschen damals mit Gebet und Opfer an Gott wandten. Dieser Tempel war von Menschen aus Stein gebaut. Auch bis heute werden von Menschen Kirchen gebaut und Gott geweiht. Das gilt auch für unsere Pfarrkirche, die vor ca. 800 Jahren errichtet wurde. Es gibt aber auch eine Kirche, die von Gott aus lebendigen Steinen erbaut wird, einen geistlichen Bau, den der Heilige Geist zusammenhält. Geheiligt durch die Taufe sind wir diese lebendigen Steine, die das neue Gotteshaus bilden, wo Gott Wohnung nehmen und wirken will. Die Kirche, das Haus Gottes, ist aber immer erneuerungsbedürftig, sowohl die bauliche, als auch die geistliche. Die Bauliche wird durch Nutzung und Aussetzung geschwächt und verschmutzt. Da es von Menschen gebaut wurde, fordert da die Erneuerung menschliches Vermögen und Einsatz. Anlässlich des 800-jährigen Jubiläums bemühen wir uns gerade um die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche, um sie neu und zukunftsfähig zu machen. Da möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die durch Spenden und Mühen aller Art gerade unterstützen und gleichzeitig um weitere Spenden und Mithilfe bitten, besonders in den Bereichen, die unsere Eigenleistung abdecken soll. Unser Bemühen wollen wir aber nicht auf

die Bausanierung beschränken. Ganz wichtig und dazugehörig ist auch die geistliche Erneuerung. Wie bei Bauwerken sind auch wir täglich Elementen ausgesetzt, die uns herausfordern, verletzen und das göttliche Leben in uns allmählich ersticken. Das geistliche Haus Gottes braucht auch Pflege und Erneuerung, wobei man die innere Verbindung zu Gott, den geistigen Lebenshalt, festigt. Da die geistliche Kirche Handwerk Gottes ist, fordert die geistliche Erneuerung vor allem Gottes Einsatz. Gott, der sich ständig um sein Werk kümmert, will auch bei uns die geistliche Kirche neu machen (Offb 21,5). Er lässt uns aus dem geistlichen Kühlschrank aussteigen und in die Wärme seiner Nähe kommen, welche alle Verletzungen heilt und die Seele erfrischt. Es beginnt unsererseits mit der Bereitschaft, ihn in uns wirken zu lassen und führt dazu, unsere Identität als lebendige Steine, als Kinder Gottes, das, wozu wir berufen sind, wieder zu bedenken und bewusster auszuleben.

Ich lade dazu ein, dass wir einzeln und gemeinsam als Pfarre diesen Weg der Erneuerung gehen. Es ist meine Hoffnung, dass uns dabei das Beten des untenstehenden Gebets verbindet und wir göttliche Hilfe gewinnen.

P. Raphael OP

Gebet um Erneuerung

Herr unser Gott, du sprichst zu uns in deinem Wort.
 Du sprichst zu uns heute,
 wie du zu den Heiligen gesprochen hast,
 die vor uns gegangen sind.
 In jedem Alter und in unserer Zeit
 rufst du uns zur Erneuerung auf.
 Gieße die Gabe deines Heiligen Geistes über uns aus,
 über unsere Pfarrgemeinde und Gemeinde,
 damit wir immer williger werden,
 dich klar zu hören,
 einander aufmerksam zuzuhören,
 deinen Willen demütig zu erkennen, ihm mutig zu folgen,
 und darauf zu beharren,
 in wahrer Nächstenliebe zusammenzuhalten,
 das Allgemeinwohl anzustreben,
 und kommenden Generationen deine Gaben weiterzugeben.
 Hilf uns, die Begleitung und Fürsprache der seligen Jungfrau Maria,
 der heiligen Apostel und des Heiligen Nikolaus stets zu erfahren.
 Möge ihr Beispiel uns inspirieren,
 uns der erneuernden Wirkung deiner Gnade zu ergeben.
 Wir bitten dich, durch unseren Herrn Jesus Christus,
 der mit dir und dem Heiligen Geist
 herrscht und wirkt in alle Ewigkeit. Amen.



Geistige Erneuerung jedes Christen



Eine schöne Frau weiß, dass sie so schön bleibt, nur wenn sie für sich selbst sorgt und praktische Dinge tut, um ihre Schönheit zu erhalten. Mit anderen Worten, wenn eine schöne Frau nach einiger Zeit keine Schönheitspflege mehr durchführt, verblasst ihre Schönheit. Ebenso erfordert ein schönes Bauwerk eine rechtzeitige Instandhaltung, wenn es schön bleiben soll. Ein Kirchengebäude ist fast immer ein schönes Gebäude. Aus diesem Grund müssen Kirchengebäude regelmäßig instand gehalten werden, um den Zweck zu erfüllen, für den sie gebaut wurden.

Jeder getaufte Christ ist ein Mitglied der Kirche. So wie das physische Gebäude der Kirche instand gehalten werden muss, um funktionsfähig zu bleiben, muss jeder Christ persönlich erneuert werden, um ein aktives und gesundes Mitglied der Kirche zu bleiben. Diese Erneuerung ist keine Einführung von etwas Äußerem in den Christen. Es ist eher

eine Erweiterung und Vertiefung der Gnaden und Gaben, die wir bei der Taufe erhalten haben. So wie eine Gebäudesanierung nicht bedeutet, das Gebäude vollständig abzureißen, sondern bestimmte Aspekte der alten Struktur zu entfernen und zu ersetzen, so ist es mit der geistigen Erneuerung eines Christen.

Wir sind keine Christen, nur weil wir Kirchensteuer zahlen. Wir sind vielmehr Christen, weil wir Jesus angenommen haben und Gottes Geist, den wir bei der Taufe erhalten haben, in uns lebt. Es ist unser Leben im Gehorsam gegenüber dem Heiligen Geist, das uns schöne oder gute Menschen bleiben lässt. Aber wir müssen bestimmte Dinge regelmäßig bewusst tun, um den Heiligen Geist in uns zu behalten. Wenn wir ein Verhalten gelernt haben, das die Schönheit unserer Seele mindert, müssen wir damit aufhören.

Wir lesen in Römer 12,2: „Sei niemals den Standards dieser Welt angepasst, sondern erlaube Gott, dich

innerlich durch die Erneuerung deines Geistes zu verwandeln.“ Und im Psalm 51,12 betete David: „Schaffe in mir ein reines Herz, o Gott, und erneuere einen richtigen Geist in mir.“ Paulus schrieb auch in Kolosser 3,10-12, dass wir als Christen neue Menschen geworden sind, die nach dem Bild ihres Schöpfers erneuert werden, um ihn zu erkennen. Es gibt andere Teile der Bibel, die eine regelmäßige geistige Erneuerung fördern, als Individuum und als Gemeinschaft. Welche regelmäßigen Wartungspraktiken sollten wir als Christen haben, um das schöne Bild Christi zu erhalten, das wir bei der Taufe in unseren Seelen erhalten haben? Ich würde nur ein paar grundlegende Tipps vorschlagen:

- Regelmäßige tägliche persönliche Gebete (Jede gute Beziehung lebt von regelmäßiger und guter Kommunikation. Das Gebet ist ein Gespräch mit Gott. Nehmen Sie sich täglich Zeit, um die heiligen Schriften zu studieren! (Damit Sie wissen, was Gott von Ihnen erwartet und wie Sie ihm gefallen können.)
- Regelmäßige Beichte
- Regelmäßige Teilnahme an der Messe und Empfang der Eucharistie.
- Enthaltung von sündigen Aktivitäten oder Verhaltensweisen, die eine andere Person erniedrigen und verletzen.

Das Beachten dieser grundlegenden Praktiken würde unsere Seelen immer erneuern.

P. Nestor OP

Quergedacht



Feuer & Flamme Erneuerung & Geist

Ich bin Feuer und Flamme. Ich bin be„geist“ert. Das sagen wir, wenn uns der Geist belebt.

Ich möchte vieles in meinem Leben mehr beachten und wertschätzen.

Pfingsten ist für mich heuer ganz



besonders geprägt von Erneuerung und Geist. Dieses Fest, das wir als erstes Hochfest wieder in gemeinsamer Liturgie feiern dürfen, geht mir besonders unter die Haut.

Wofür brenne ich? Welche Menschen liegen mir ganz nahe am Herzen? Was bedeuten für mich Mitgefühl und Nähe? Wie kann ich Freude bereiten? Manche Situationen haben mich bewegt. Da ist ein Mann am Parkplatz, der mit Gesichtsvision einer älteren Dame beim Einladen des Einkaufs ins Auto hilft. Da ist eine Frau, die beim Aussteigen aus dem Zug einer anderen Frau beim Ausladen ihres Kinderwagens hilft. Zeichen der Nähe, Er-

neuerung und auch Achtsamkeit. Veni, sancte spiritus! Komm, heiliger Geist, erneuere uns und mach uns frei! Öffne und weite unsere Herzen! Mach mich fähig, hilfsbereit und anderen Menschen nahe zu sein. Erneuere meinen Willen und mein Mitgefühl auf andere Menschen zuzugehen. Hilf mir, Begeisterung weiterzutragen und den Geist des Guten weiter zu sprühen. In der Vielfalt dieser Begabungen führe unsere Gemeinschaft und uns selbst zu einer Erneuerung im und durch den Geist.

*Ines Schüttengruber
Monika Metzner*

Innenrenovierung unserer Pfarrkirche



Auf Grund der Corona-Krise und der Tatsache, dass keine Messen gefeiert werden durften, konnte mit der Innenrenovierung bereits 2 Wochen früher als geplant begonnen werden.

Zuerst wurden die Kunstgegenstände, die unsere Kirche zieren, entfernt bzw. fachmännisch vom Restaurator verpackt.

Wer die Kirche nach der Entfernung der Bilder und Statuen gesehen hat, konnte mit Erschrecken feststellen, wie stark die Verschmutzung war.

Einer der Hauptverursacher der starken Verschmutzung unserer Kirche war die alte Kirchenbankheizung. Durch die hohe Betriebstemperatur kam es zu starken Luftverwirbelungen und somit auch zu Staubverwirbelungen, diese trugen zur Verschmutzung der Wände bei. Deshalb wird die Erneuerung der

Kirchenbankheizung vorgezogen und im Zuge der jetzigen Renovierung auf die neue Infrarottechnik umgestellt. Beim Heizen mit Infrarotstrahlung entstehen keine Luftverwirbelungen. Die Kosten dafür betragen rund € 20.000,-; es soll jedoch damit sichergestellt werden, dass es zukünftig nicht so rasch zu einer Verschmutzung des Kircheninnenraumes kommt.

Auch der Kleber der alten Sitzauflagen hat zum schmutzigen Zustand beigetragen.

Die alten Sitzauflagen wurden daher mühevoll entfernt. Einen Dank an die fleißigen Helfer! Unsere Kirchenbänke werden neue Auflagen erhalten.

Was bis jetzt erledigt wurde:

Der Elektriker (Fa. Götz) hat die gesamten elektrischen Leitungen überprüft, notwendige Erneuerun-

gen durchgeführt und einige Stemmarbeiten für zusätzliche Steckdosen ausgeführt.

Gleichzeitig wurden vom Baumeister (Firma Fuchs) die stark mit Salzen belasteten Stellen des Innenputzes saniert und lose Stellen neu verputzt.

Der Restaurator für die Steinflächen (Herr Ledolter) hat die Stufen zum Choraufgang bereits ausgebessert. Für die Malerarbeiten wurde von der Firma Meidlinger Gerüstbau im Innenraum der Kirche ein Plateaugerüst aufgestellt. Nun sind bereits die



Marmorflächen von der Restauratorin (Frau Huck) gereinigt worden und auch der Maler (Firma Kopetzky) hat schon den Kircheninnenraum nass gereinigt und an den Hauptflächen den ersten Anstrich aufgebracht.

Auch die neuen 2 Liedanzeigetafeln wurden bereits angeschafft und sollen im Hauptschiff und im Seitenschiff angebracht werden.

**„Eine Kirche ist Gottes Haus.
Allen offen, die zu Gott
und zu sich kommen wollen.
Sie sind in ihr willkommen!
Ihre Gedanken und Fragen,
Ihre Sorgen und Bitten,
Ihre Hoffnung und
Ihr Dank
finden hier Raum.“**

(Quelle: „Willkommen in Gottes Haus“)



Für die Renovierung ist Ihre Hilfe dringend

Welche Kosten erwarten uns?

Die Kostenschätzung lag bei rund € 200.000,--.

Die derzeitige Kostenaufstellung beinhaltet:

Putzsanierung und Ausbesserung beim Dachstuhl	€	12.000,00
Baustellenkoordinator	€	4.128,00
Gerüstbau	€	16.000,00
Elektrikerarbeiten	€	16.900,00
Glasfenster reinigen	€	825,00
Erneuerung Beleuchtung	€	3.500,00
Reinigen historischer Beleuchtung	€	14.000,00
Malerarbeiten	€	23.000,00
Reinigen Marmorierung	€	3.000,00
Reinigen Steinportale und Stufensanierung	€	3.000,00
Restaurierung Marienbild, 2 Altäre, Tabernakel	€	25.522,00
Kirchenbankheizung	€	21.833,00
Sitzbankauflagen	€	3.400,00
Liedanzeigetafeln	€	3.302,00
Beschallung/Lautsprecher	€	3.500,00
Orgelreinigung	€	11.820,00
Stifterkapelle (Altarbereich Seitenschiff)	€	20.000,00

Gesamtsumme

€ 185.730,00

Wie finanzieren wir die Kosten?

Das Bundesdenkmalamt hat uns € 10.000,-- zugesagt.

Seitens der Marktgemeinde Lanzenkirchen wurde ein Zuschuss in der Höhe von € 25.000,-- gewährt.

Das Bauamt der Erzdiözese übernimmt 1/3 der verbleibenden Kosten.

Die Zusage eines Zuschusses des Landes steht noch aus.

Für die Kirchenbankheizung kann nach Abschluss der Arbeit um eine Förderung des Landes Niederösterreich angesucht werden.

Der Rest ist aus Eigenmitteln und aus Spenden aufzubringen.

Ihre Spende ist wichtig und auch steuerlich absetzbar.

Dafür gibt es ab sofort beim Bundesdenkmalamt ein Konto. Für die Zuordnung Ihrer Spende zur Innenrenovierung unserer Pfarrkirche ist es besonders wichtig, den vom Bundesdenkmalamt eingerichteten Aktionscode **A248** anzugeben. Auf den eigens gedruckten Zahlscheinen ist dieser Aktionscode bereits enthalten. **Bei Telebanking** bitte unbedingt den **Aktionscode** im Verwendungszweck **anführen!**

Die Spendenaktion läuft noch bis 30.06.2021.

Spender müssen zur Geltendmachung einer Absetzbarkeit **Vorname, Nachname und Geburtsdatum** laut Meldezettel auf der Zahlungsanweisung bekanntgeben. Bei Überweisungen sind die Daten im Verwendungszweck anzuführen. Informieren Sie bitte Ihre Bank, dass alle Daten vollständig an das Bundesdenkmalamt übermittelt werden! Ihre Daten werden dann automatisch dem Bundesministerium für Finanzen weitergegeben und so bei der ArbeitnehmerInnenveranlagung berücksichtigt.

Sofern Sie damit einverstanden sind, dass Ihre Daten auch an die Pfarre weitergeleitet werden, ist aus Datenschutzgründen Ihre Zustimmung erforderlich. In diesem Fall ist auf dem Zahlschein im Adressfeld ein „J“ für Ja vor dem X einzusetzen. Bei Telebanking ist dieses „J“ für Ja im Verwendungszweck anzugeben. Nur so erfährt die Pfarre vom Bundesdenkmalamt, wer gespendet hat. Dieser Ausgabe des Pfarrblattes liegt auch ein Zahlschein bei.

Wer ist bereit und hilft mit?

Im Zuge der Innenrenovierung gibt es noch einige Tätigkeiten, die von der Pfarre als Eigenleistung erbracht werden könnten. Die Holzdecke im Eingangsbereich der Kirche ist zu reinigen und neu zu streichen, die Holzböden gehören abgeschliffen und eingölt und natürlich muss die Kirche nach den Arbeiten gereinigt werden, damit sie für die Feier in vollem Glanz erstrahlt.

Wer bereit ist mitzuhelfen, soll sich bitte bei Gabi Friedbacher (Tel.: 0664/73478161) melden. Gott wird es ihnen vergelten!

P. Raphael OP



notwendig. Vielen Dank für Ihre Spende!

10 Jahre Gospelchor Veritas - Ausflug nach Maria Trost und Graz



Seit Jänner 2010 gibt es den von P. Emmanuel OP gegründeten und geleiteten Gospelchor. Alle 3 Priester sind auch aktiv mitwirkende, unentbehrliche Mitglieder. Jährliche Benefizkonzerte, Taufen, Hochzeiten, Messen und auch Auftritte in anderen Orten durfte die Gruppe schon absolvieren.

Das war ein Anlass, einen Ausflug zu unternehmen. Bei strahlendem Wetter kamen wir am 02.01. bei der Basilika Maria Trost an. Nicht nur das äußere Erscheinungsbild brachte uns zum Staunen, auch das wunderschöne, mit vielen Malereien und Seitenaltären ausgestattete Kirchenschiff beeindruckte uns. Nach einer kurzen Andacht und dem Mittagessen besuchten wir Schwester Klara (aus Lanzenkirchen) im Kloster Stiftingtal der Vorauer Marienschwestern. Als Abschluss wanderten wir noch auf den Uhrturm von Graz und genossen den abendlichen Blick über Graz.

Firmstunde mit der LorettoGruppe aus Salzburg



Eine besondere gemeinsame Zeit durften die Firmkandidaten aus Katzelsdorf und aus Lanzenkirchen erleben. Thomas Riegler und 6 weitere junge Leute von „home mission“, der Jüngerschaftsschule der LorettoGruppe in Salzburg, nahmen den langen Weg nach Katzelsdorf auf sich, um unseren Kindern Glaubenszeugnis zu geben, Gruppengespräche zu führen und gemeinsam eine Messe zu gestalten. Als Abschluss gab es bei einem Lagerfeuer die Möglichkeit, Würstel zu grillen und im Gespräch zu bleiben.

Pfarrverband Rosalia-Leitha Ursprung Vortrag von P. Dr. Pilar COp



Entgegen der Prognosen mancher Denker des 20. Jahrhunderts haben sich die Menschen am Beginn des dritten Jahrtausends keineswegs von der Religion verabschiedet. Ganz im Gegenteil! Es macht sich eine neue religiöse Sehnsucht breit und führt zu einem großen Interesse an Themen wie Spiritualität, Glaube und eben Religion. Doch diese „Neue Religiosität“ weist Tendenzen auf, die sich vom traditionellen christlichen Glauben unterscheiden. Diese Tendenzen wurden und werden zum Teil auch noch heute unter dem Sammelbegriff „Esoterik“ zusammengefasst. Der Vortrag zu diesem Thema von P. Dr. Clemens Pilar COp am 28. Februar im Pfarrsaal Lanzenkirchen setzte sich mit den wichtigsten Unterschieden zwischen den Ideen der Esoterik und dem christlichen Glaubensbekenntnis auseinander. Vor einem interessierten Publikum gelang dem Referenten ein klares Ansprechen der Hauptaspekte, ohne die Menschen zu verteufeln. Ebenso wurden kurzgefasste Überlegungen zu verschiedenen Praktiken der sogenannten Alltagsesoterik aufgezeigt, wo die Ideen der Esoterik im Alltag präsent sind. All dies soll die Menschen zum kritischen Nachdenken anregen.

Hl. Messen in der Corona - Zeit



Bis Pfingsten fanden die Hl. Messen in Föhrenau im Freien statt. In Lanzenkirchen waren und sind die Gottesdienste wegen der Innenrenovierung der Pfarrkirche nach wie vor im Pfarrheim.

Mund-Nasen-Schutz von der Pfarre



Die Pfarrcaritas bot ab 07.04.2020 selbstgenähte Mund- und Nasenmasken zur freien Entnahme an, um das Risiko einer Ansteckung zu minimieren und die Ausbreitung des Virus hintanzuhalten. Insgesamt wurden 1.400 Masken von 20 Personen genäht. 16 Familien haben Stoffe und Nähzubehör zur Verfügung gestellt. Ganz herzlichen Dank an die vielen Helfer! Vergelt's Gott!

Fronleichnam in Lanzenkirchen



Das Fest, bei dem wir feiern, dass die Hostie Jesus selber ist, durfte heuer wegen der Coronamaßnahmen nicht in gewohnter Weise mit Altären und Prozession durch den Ort gefeiert werden.

Eine besondere Feier wurde daher auf dem Sportplatz bei der Leitha organisiert. Nach der Heiligen Festmesse wurde das Allerheiligste ausgesetzt und wie bei den Altären beim Umgang für den Ort und seine Bewohner gebetet. P. Raphael erteilte dann den eucharistischen Segen. Zum Abschluss wurde das Lied „Großer Gott, wir loben dich“ gesungen.

Mitglieder der Feuerwehren nahmen auch teil. Eine Abordnung der Katzelsdorfer Blasmusik gab der gesamten Feier einen festlichen Rahmen.

Allen Teilnehmern, Mitwirkenden und denen, die alles vorbereitet haben, sei herzlich gedankt.

- Vorschau -

Kirtag in Föhrenau

Am **15. August** beginnt um 9.30 Uhr der Festgottesdienst.

Marienfeier im Schlosspark Frohsdorf

Am **15. August** findet die Marienfeier im Schlosspark Frohsdorf statt. Wir treffen uns bei der Felixkapelle am Beginn der Rosentalerstraße um 19.00 Uhr, Prozession zur Mariengrotte im Schlosspark, wo die Andacht mit Kräutersegnung stattfindet.



800 Jahre Pfarrkirche Lanzenkirchen vom 11.09. - 13.09.2020

In diesen drei Tagen wird es spirituelle und gesellige Veranstaltungen in unserer Pfarre geben. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen!



Erstkommunion und Firmung 2020

Wegen der Corona-Krise konnten weder die Erstkommunion noch die Firmung wie geplant stattfinden. Gott sei Dank können diese beiden großen Feste jetzt im Herbst nachgeholt werden.

Die **Erstkommunion** findet am **20.09.** um 9.00 Uhr statt. Die **Firmung** feiern wir am **10.10.** um 10.00 Uhr. Firmenspende ist Bischofsvikar P. Petrus Hübner, OCist.

Umwelt-Tipp:

Kostbares Regenwasser



Der dritte zu trockene Winter in Folge (kaum Schnee, zu wenig Regen) und die Dürre im März und April dieses Jahres mit zu erwartenden Ernteeinbußen zeigt uns, wie wichtig das himmlische Nass für unser Leben ist.

Daher sollten wir dafür sorgen, dass es in unserer Landschaft bleibt. Je mehr Zeit es zum Versickern im Erdreich hat, desto besser. Auf Hanggrundstücken helfen Terrassen beim Zurückhalten, gleichzeitig wird Erosion (das Abschwemmen fruchtbarer Erde) verhindert.

Sammeln Sie das Dachregenwasser zum Gartengießen in Tonnen, Behältern, unterirdischen Zisternen. Wenn neu gebaut wird, kann man einen großen Regenwassersertank gleich mit einsetzen lassen.

Das Anlegen von Feuchtbiotopen, Teichen im Garten, die mit Regenwasser aufgefüllt werden, kühlt und befeuchtet die Luft, hilft gegen die Klimaerwärmung und erfreut Sie mit vielfältigen Pflanzen und Tieren (Frösche, Libellen, Wasserläufer, Vögel, ...)

Und: Wasser beruhigt und entspannt unsere Seele.

Elke Guttman

02.07. MONATSKOMMUNION
 31.07. 19.30 Uhr GLAUBENSTREFF in Lzk.
 06.08. MONATSKOMMUNION
 14.08. 18.30 Uhr Vorabendmesse Lanzenkirchen
 15.08. **Kirtag in Föhrenau**
 9.30 Uhr Festgottesdienst in Föhrenau
 19.00 Uhr Marienfeier im Schlosspark
 28.08. 19.30 Uhr GLAUBENSTREFF in Katzelsdorf
 03.09. MONATSKOMMUNION
 07.09. 17.00 Uhr hl. Messe in Schleinz
 11.09. - 13.09. **800 Jahre Pfarrkirche**
 13.09. Kirchweihfest - Kirtag
 9.30 Uhr Festgottesdienst
 20.09. 9.00 Uhr **Erstkommunion**
 10.10. 10.00 Uhr **Firmung** mit
 Bischofsvikar P. Petrus Hübner, OCist

Leider abgesagt!

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden sowohl die **KISI-Tage** im Pfarrheim vom 11. - 14. Juli als auch das **Jung-scharlager** abgesagt. Wir hoffen, dass beides wieder im nächsten Jahr stattfinden kann.



Es gibt viele Möglichkeiten, im Urlaub Gott zu begegnen: Beim Besuch einer Kirche, in der Stille der Natur, ...

**Einen erholsamen Urlaub wünschen
 P. Raphael OP, P. Nestor OP, P. Emmanuel
 OP, und die Pfarrgemeinderäte.**

Kanzleistunden in der Pfarre Lanzenkirchen

Telefon: 02627/454 03, Telefax: 02627/454 03-4
 E-Mail: Pfarre.Lanzenkirchen@katholischekirche.at
 Internet: www.pfarre-lanzenkirchen.at

Pater Raphael:

Telefon: 0664/889 81 039
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 - 11.00 Uhr

Im Juli sind seine Kanzleistunden nur am Samstag.
 Im August entfallen seine Kanzleistunden.

Föhrenau:

Nach telefonischer Vereinbarung.

Pfarrsekretärin Veronika Ischlstöger:

Montag 14.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
 Freitag 8.00 - 12.00 Uhr



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen:

Karl Leo Weghofer, Lanzenkirchen

Wir wünschen den Eltern viel Freude!



Den Bund der Ehe schlossen vor Gott:

Mag. Verena und DI Jozsef Raatz, Katzelsdorf

Wir wünschen Gottes Segen!



In die ewige Heimat wurden abberufen:

Franz Panholzer (56), Lanzenkirchen, am 25.11.2019
 Kurt Kabinger (92), Kleinwolkersdorf, am 27.11.2019
 Hedwig Woldron (72), Ofenbach, am 01.01.2020
 Manfred Schahlich (83), Bad Erlach, am 17.01.2020
 Heinrich Fenz (83), Schleinz, am 24.01.2020
 Rosa Panis (95), Kleinwolkersdorf, am 28.01.2020
 Maria Hlawka (83), Kleinwolkersdorf, am 08.02.2020
 Alfred Ungerhofer (83), Schleinz, am 08.02.2020
 Ferdinand Huber (86), Kleinwolkersdorf, am 11.02.2020
 Reinhard Tuchs Schmidt (75), Kleinwolkersdorf, am 09.03.2020
 Sr. Franziska (99), Pitten, am 19.03.2020
 Irene Jeitler (75), Ofenbach, am 19.04.2020
 Adolfine Ungerhofer (81), Schleinz, am 18.05.2020
 Rebecca Ofner (23), Frohsdorf, am 29.05.2020
 Frieda Vala (90), Wien, am 31.05.2020
 Hermann Wutzlhofer (76), Lanzenkirchen, am 31.05.2020
 Leopoldine Steiner (85), Frohsdorf, am 08.06.2020

Herr, gib ihnen das ewige Leben!

Pfarr- und Gemeindebücherei

2821 Lanzenkirchen, Schulgasse 10

Öffnungszeiten:

Montag 16.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
 Freitag 17.00 - 19.00 Uhr

buecherei-lanzenkirchen.noebib.at

buecherei.lzk@noebib.at, Tel.: 02627/422 52



Öffnungszeiten

im Juli und August:

**Di - Sa: 9.00 - 12.00 Uhr
 Fr: 15.00 - 18.00 Uhr**

**Hauptplatz 1,
 Lanzenkirchen**

**Tel. 0676/6954521
 lanzenkirchen@weltladen.at**